



suedostschweiz.ch Freitag, 22. März 2024 | Nr. 69 | AZ 8750 Glarus | CHF 4.00

## Mitten im Fluchtstollen

Der sieben Meter breite Sicherheitsstollen im Kerenzerbergtunnel ist ausgebrochen. Momentan werden im fünf Kilometer langen «Loch» die Betonelemente für den Fluchtweg und die Werkleitungen eingebaut. Wegen der Coronapandemie verzögern sich die Bauarbeiten um rund zwei Jahre. Mehrkosten sollen dadurch aber keine entstehen. Das ganze Projekt soll neu im Jahre 2028 abgeschlossen sein. (mme) **REGION SEITE 5**

## SNB läutet Zinswende ein

Die SNB prescht vor und lanciert die Zinswende vor allen anderen grossen Notenbanken: Der sogenannte SNB-Leitzins wird um 0,25 Prozentpunkte auf 1,50 Prozent gesenkt. Die US-Notenbank Fed und die Europäische Zentralbank (EZB) hatten zuletzt ihre Zinssätze unverändert belassen. Die Mehrheit der Ökonomen hatten mit einer ersten Zinsreduktion erst im Sommer gerechnet. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 17**

# Esaf-Organisatoren suchen mehr Helfer

Die Armee kürzt die Anzahl Dienstage für das Esaf 2025 in Mollis. Das OK möchte das mit dem Zivilschutz und Freiwilligen kompensieren.

von Sara Good

Statt 4000 leistet das Militär 3600 Dienstage am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, das vom 29. bis 31. August 2025 in Mollis stattfindet. Wie Esaf-Geschäftsleiter Walter Hofmann erklärt, steht die Armee vor allem beim Auf- und Abbau der Schwingarena und der Militärbrücken im Einsatz. Er habe Verständnis dafür, dass die Armee die Dienstage gekürzt habe.

«Die wegfallenden Dienstage müssen wir mit dem Zivilschutz oder Freiwilligen kompensieren. Und wenn beides nicht funktioniert, würden wir Leute aus der Privatwirtschaft in Betracht ziehen», so Walter Hofmann. Das wäre dann mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden, da die Arbeiten anders aufgeteilt werden müssten. «Die Soldaten haben sehr viel Erfahrung und die entsprechende

«Wir würden auch Leute aus der Privatwirtschaft in Betracht ziehen.»

**Walter Hofmann**  
Geschäftsleiter  
Esaf 2025  
Glarnerland+



Ausbildung, um diese Arbeiten auch in der Höhe auszuführen», führt Hofmann aus. Laut dem Geschäftsleiter hat das Organisationskomitee bis jetzt eine Zusage von 4150 Helferinnen und Helfern bekommen. Die meisten kämen von Vereinen, 483 seien Individualhelfer. Hofmann ist zuversichtlich, dass sich bald noch mehr Vereine anmelden würden. Zudem würde der Zivilschutz aus dem Kanton Glarus und umliegenden Kantonen 5200 Dienstage leisten. Das liege zusammen mit den Dienstagen der Armee in einem ähnlichen Rahmen wie bei den vorherigen Eidgenössischen Schwingfesten. **REGION SEITE 3**

## KULTUR

**Fertig mit dem Ex:** Latino-Popstar Shakira hat ein neues Album. Ein letztes Mal singt sie darauf von ihrer grossen Enttäuschung. **SEITE 16**



## NACHRICHTEN

**Millionen von Hungersnot bedroht:** Die Koordinierung der Hilfen für Gaza läuft chaotisch. Das machen sich Clans und die Hamas zunutze. **SEITE 19**

## SPORT

**Weltcup-Final im Ski Alpin:** Für Lara Gut-Behrami und Marco Odermatt stehen total sieben Kristallkugeln bereit. **SEITE 21**

# In Niederurnen kann man jetzt abends im Dorf bis 22 Uhr einkaufen

Seit Donnerstag gibt es in Niederurnen einen Spar Express Shop. Dieser hat täglich bis 22 Uhr geöffnet. Zu kaufen gibt es Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs. Das ist aber noch nicht alles.

Frisches Obst und Gemüse, Molkereiprodukte und mehr bis hin zu Fleisch und Wurstwaren, Backwaren und Snacks: Das bietet laut einer Mitteilung seit heute der neue Spar Express Shop bei der Garage Müller eingangs Niederurnen. «Die Lage direkt an der Hauptstrasse mit einer guten Zufahrt ist für uns optimal», sagt Spar-Pressesprecherin Silvia Manser.

Betrieben wird der Shop von Armend Miftari und seiner Frau Filloreta. Spar wirbt vor allem auch mit frischen Gipfeli oder Brötli, welche von Montag bis Samstag ab 6 und am Sonntag ab 7 Uhr, erhältlich sind. Dazu gibt es einen Kaffee.

### Alternativen am Bahnhof in Ziegelbrücke und an der Autobahn

Der Shop hat täglich bis 22 Uhr geöffnet. Somit können Niederurnerinnen und Niederurner nun im Dorf selber bis spät abends einkaufen. Der Avec am Bahnhof in Ziegelbrücke hat bis 21 Uhr geöffnet und auf der Autobahnraststätte Glarnerland gibt es auch noch einen



Freuen sich auf die Kundinnen und Kunden: Besart Mulaj (Spar-Gebietsverkaufsleiter, von links), Armend und Filloreta Miftari (die Betreiber) sowie die Mitarbeiterin Sevdije Ademi.

Coop Pronto, welcher bis 23 Uhr geöffnet hat. Nur ist dieser eben nicht unmittelbar im Dorf. «Unsere Shops sind in vielen grösseren Dörfern vertreten und werden von der Kundschaft vor allem wegen des kompakten Sortiments für den schnellen Einkauf und der langen Öffnungszeiten an sieben Tagen die Woche geschätzt und rege genutzt», sagt Spar-Mediensprecherin Silvia Manser.

### Selbstbedienungsbistro und Rabatt aufs Benzin

Neben der BP-Tankstelle, an der es vom 21. bis 24. März fünf Rappen Rabatt pro Liter Treibstoff gibt, hat es im Shop selber ein Selbstbedienungsbistro mit Sitzgelegenheiten im Innenbereich und auf der überdachten Terrasse. Für die Kundinnen und Kunden stehen Gratisparkplätze direkt vor dem Shop zur Verfügung. (pli)

**Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 6 bis 22 Uhr und Sonntag, 7 bis 22 Uhr.**

### Wetter heute

Kanton Glarus



**5°/17°**  
Seite 27

### Inhalt

Region	2	Nachrichten	17
Todesanzeigen	9	Sport	20
Meinung	15	TV-Programm	25
Kultur	16	Wetter / Börse	27

**Redaktion** Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch  
**Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch  
**Inserate** Somedia Promotion, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



9 771424 753001



5 00 12

INSERAT



**VOLVO**

**Er ist klein. Er ist grossartig. Er ist hier.**

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompaktester SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4–18,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium\* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

**GARAGE MARTIN MÜLLER AG** 8867 Niederurnen Hauptstrasse 52 Tel. 055-617 40 40 www.garage-mueller.ch



**Ihre Vorteile mit der ABOPLUS-Karte:**  
aboplus.somedia.ch

# Esaf-Ticket ohne ÖV-Anreise: «Dieser Betrag hat im Budget keinen Platz»

Die Armee kürzt ihren Einsatz fürs Esaf in Mollis. Und die Anreise mit dem ÖV ist nicht länger im Ticketpreis inbegriffen. Geschäftsleiter Walter Hofmann erklärt, was sich das OK dabei überlegt hat. Und wie es die ausfallende Hilfe der Armee ersetzen will.

mit Walter Hofmann sprach Sara Good

**Walter Hofmann, beim Esaf 2022 in Pratteln hat das Militär fast 4000 Dienstage geleistet, in Mollis sollen es im nächsten Jahr nur 3600 sein. Wie schlimm ist diese Kürzung?**

Wir müssen die Auf- und Abbauphase des Festgeländes mit der Man- und Womanpower schaffen, die wir zur Verfügung haben. Das bedeutet, dass wir die wegfallenden Dienstage mit dem Zivilschutz oder Freiwilligen kompensieren müssen. Und wenn beides nicht funktioniert, würden wir Leute aus der Privatwirtschaft in Betracht ziehen.

**Ist es nicht ein grosser Unterschied, ob Armeeinghörige oder Freiwillige ohne Vorkenntnisse beim Bau helfen?**

Natürlich ist das mit einem zusätzlichen Aufwand verbunden, wenn mehr Freiwillige im Einsatz stehen. Dann müssten wir die Prozesse anpassen und die Arbeiten anders aufteilen. Zum Beispiel, dass wenig Geübte das Material auf Platz «ferggen» und die Ausgebildeten dann zusammenbauen. Die Soldaten haben sehr viel Erfahrung und die entsprechende Ausbildung, um diese Arbeiten auch in der Höhe auszuführen. Die Genietruppen bauen die Arena und stellen die Militärbrücken auf.

**Wie haben Sie den Entscheid aufgenommen, dass die Armee die Dienstage – auch aufgrund der Bedrohungslage – kürzt?**

Ich verstehe das. Wenn sich die Bedrohungslage ändert, kann es nicht sein, dass die Armee bei einem Grossanlass solche Aufgaben ausführt und sich nicht ihrer Kernaufgabe widmen kann.

**Hat die Kürzung der Dienstage einen Einfluss darauf, wie viele Zivilschutzangehörige Sie nun anbieten wollen?**

Wir haben bereits die Zusage für 5200 Dienstage des Zivilschutzes aus dem Glarnerland und den umliegenden Kantonen. Das liegt in einem ähnlichen Rahmen wie bei den vorherigen Eidgenössischen Schwingfesten.

**Brauchen Sie jetzt mehr Helferinnen und Helfer als die 6000, die Sie kommuniziert haben?**

Das ist sowieso unser Ziel. Stand jetzt haben sich 4150 Gastgeberinnen und Gastgeber gemeldet. Der Grossteil kommt von Vereinen. Dazu haben wir 483 Individualhelfer, also Einzelpersonen aus der Bevölkerung. Nach der Anwohnerinformation in Mollis haben wir zusätzliche Anmeldungen bekommen. Das ist super. Wir merken, dass der Grossteil der Bevölkerung hinter dem Esaf steht und das Fest unterstützen möchte. Viele Vereine machen an ihren Hauptversammlungen das Jahresprogramm. Wir gehen davon aus, dass sie sich dann anmelden, sobald sie die fixe Anzahl der Helfer kennen.

**Ist das Potenzial von neuen Helferinnen und Helfern im Glarnerland nicht bereits abgegrast?**

Wir sehen auch im Glarnerland noch Potenzial, das kommt gut.

**Warum ist das ÖV-Billett im Esaf-Ticket nicht mehr inbegriffen?**

Darauf gibt es eine einfache Antwort: Für uns hat dieser Betrag im Budget keinen Platz. Beide Bahnhöfe in Näfels-Mollis und in Weesen müssen tempo-



Countdown läuft: Bei Walter Hofmann, Geschäftsleiter des Esaf 2025 Glarnerland+, laufen alle Fäden zusammen.

Bild Fridolin Rast

«Es ist nicht naiv, auf die Eigenverantwortung der Besucherinnen und Besucher zu setzen.»

stimmt der Eidgenössische Schwingerverband, natürlich in Rücksprache mit dem OK. Beim letzten Eidgenössischen war das Billett inkludiert. Aber wir können nicht so viele Besucher mit dem ÖV transportieren wie in Pratteln oder Zug. Darum macht es keinen Sinn, den Betrag für jeden in der Arena zu erhöhen, auch für jene Leute, die dann zu Fuss oder mit Velo, Motorrad, Bus oder Auto anreisen.

**Müsste es nicht Priorität haben, dass möglichst viele mit dem ÖV anreisen, um einen Verkehrskollaps im Glarnerland zu verhindern?**

Ja, deshalb werden wir eben alles versuchen, um das zu verhindern. Das machen wir auch: Besucher mit einem Arena-Ticket wollen am Morgen um 8 Uhr in der Arena sein. Sei das mit Velo, Bus, Zug oder ob sie direkt vom Campingplatz oder der Unterkunft vor Ort kommen. Den motorisierten Individualverkehr möchten wir so tief wie möglich halten. Die SBB unterstützen uns mit dem attraktiven Angebot mit dem Schwingerbillett.

rär ausgebaut werden. Wir möchten so viele Leute wie möglich mit dem ÖV transportieren. Die SBB bieten ein attraktives Schwingerbillett an, bei dem die ÖV-Fahrten vom Wohnort zum Esaf und zu den Unterkünften inbegriffen sind. Dieses Schwingerbillett können nur Besucher mit einem Arena-Ticket kaufen.

**Wieso schlagen Sie die Kosten für das ÖV-Billett nicht auf den Ticketpreis?**

Dann wird der Ticketpreis für diejenigen, welche nicht per ÖV anreisen, zu hoch. Den endgültigen Ticketpreis be-



Esaf 2022 in Pratteln: «Viele Besucher sind nicht zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Schwingfest. Sie wissen, wie sie ans Esaf kommen», sagt Walter Hofmann.

Bild Keystone

**Wie teuer ist ein Schwingerbillett?** Das ist noch unklar. Die SBB werden den Preis zusammen mit ÖV Schweiz festlegen.

**Das Schwingerbillett können aber nur Menschen mit einem Arena-Ticket kaufen. Im Rahmen des Esaf werden ausserdem Tausende ohne Ticket auf die Festmeile strömen. Ist es aus Ihrer Sicht nicht wichtig, ob diese Fans mit dem Auto oder dem Zug anreisen?**

Diese Besucher ohne Arena-Ticket konnten auch in der Vergangenheit kein vergünstigtes ÖV-Billett kaufen. Wir gehen davon aus, dass die Leute mitdenken. Wenn ich ein Konzert im Letzigrund in Zürich besuche, kommt es mir auch nicht in den Sinn, mit dem

Auto zu gehen. Wir müssen klar kommunizieren, dass möglichst viele Leute mit dem ÖV kommen sollen. Die Anreise ist komfortabel, da der Schnellzug direkt von Zürich bis nach Näfels-Mollis fährt. Was man auch nicht vergessen darf: Viele Esaf-Besucher sind nicht zum ersten Mal an einem Eidgenössischen Schwingfest. Sie wissen, wie sie ans Esaf kommen. Das wird klappen. Sie werden sich untereinander organisieren.

**Ist es nicht naiv, beim grössten Sportanlass der Schweiz auf die Eigenverantwortung der Besucherinnen und Besucher zu setzen?**

Das ist nicht naiv. Viele Besucher kommen aus Schwingerkreisen, die über die Verbände und Klubs informiert werden und sich mit der Anreise auseinandersetzen. Beim Porsche-Festival im letzten Sommer gab es Stau. Beim Nordostschweizer Schwingfest wenige Wochen später ist es mit dem Verkehr gut abgelaufen. Die Schwingfans kamen früh und sind schon ab halb 6 Uhr auf den Parkplätzen eingetroffen. Dann sind viel weniger Autos auf der Strasse. Die Schwingerklientel denkt anders.

**Was stehen bei Ihnen im Organisationskomitee gerade für Aufgaben an?**

Alle Stabsstellen arbeiten mit Vollgas. Gastgeber rekrutieren Personal, unsere IT gleist mit der Swisscom das Informatiksystem auf, und der Einsatz von Armee und Zivilschutz wird organisiert. Alle Gebäude beim Flugplatz, die der Armeelogistik gehören, können wir fürs Esaf nutzen. Bald werden die Fanartikel erhältlich sein. Zudem werden die verschiedenen Konzepte unter anderem für die Sicherheit oder die Entsorgung fertiggestellt und eingereicht. Auch die Verkehrsplanung geht jetzt immer mehr in die Tiefe. Wir haben 174 OK-Mitglieder, von denen mehr als 85 Prozent ehrenamtlich arbeiten.

## Darum kürzt die Armee die Dienstage

Die Armee begründet in einem Schreiben an die Esaf-Organisatoren, dass die Dienstage aus mehreren Gründen gekürzt wurden. Einerseits gebe es neue Anlässe wie den Giro d'Italia 2023 und die Women Euro 2025, an denen die Armee im Einsatz stehe. Andererseits findet im nächsten Jahr auch das Eidgenössische Turnfest in Lausanne statt. Zudem sei die Gesamtzahl der Dienstage für solche Anlässe gekürzt worden.

«Um nicht kurzfristig ganze Anlässe nicht mehr unterstützen zu können, werden ab 2024 die bisher erbrachten Leistungen ohne wesentlichen Ausbildungs- und Übungsnutzen um durchschnittlich 10 Prozent gekürzt», steht im Schreiben weiter. Deshalb kürzt die Armee die Dienstage fürs Esaf von 4000 auf 3600. (gos)